



UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
International General Certificate of Secondary Education

CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

0525/21

Paper 2 Reading and Directed Writing

May/June 2012

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper

No Additional Materials are required

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions in **Section 1** and **Section 2** and **Section 3**.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

For Examiner's Use	
Section 1	
Section 2	
Section 3	
Total	

This document consists of **14** printed pages and **6** blank pages.



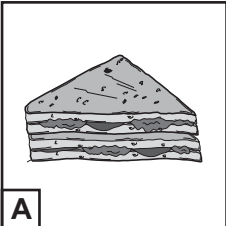
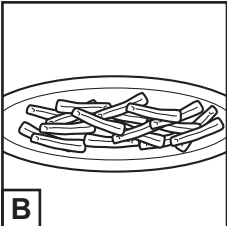
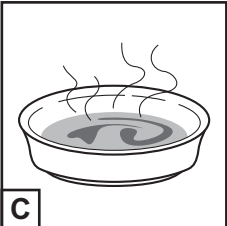
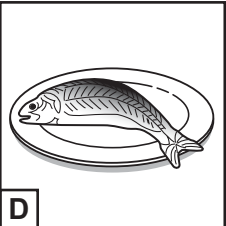
Erster Teil

For
Examiner's
Use

Erste Aufgabe, Fragen 1-5

Lesen Sie die folgenden Fragen. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

- 1 Heute gibt es Pommes.
Was essen Sie?

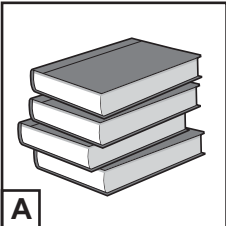
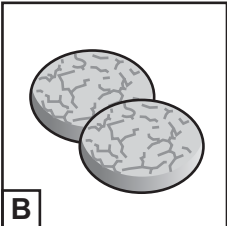
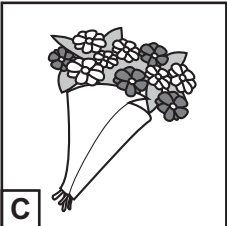

A				
B				
C				
D				

[1]

- 2 Sie sehen dieses Schild.

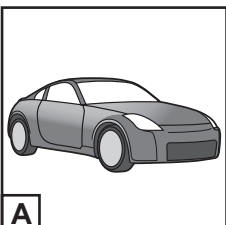
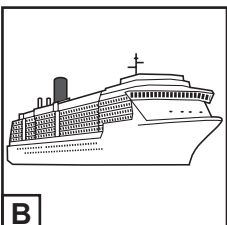
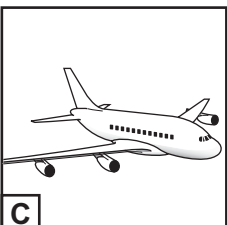
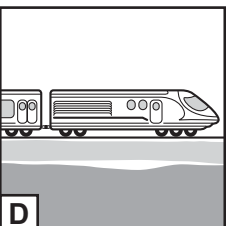
BLUMEN

Was kaufen Sie?

A				
B				
C				
D				

[1]

- 3 Sie sind am Flughafen.
Wie reisen Sie?

A				
B				
C				
D				

[1]

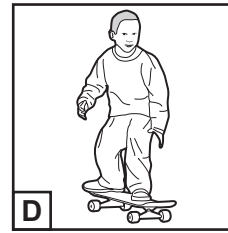
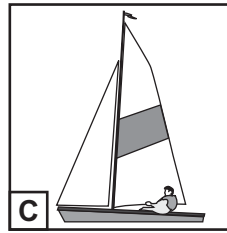
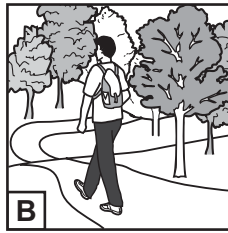
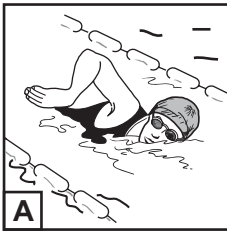
- 4 Sie gehen im Wald spazieren.
Was machen Sie?

A	
---	--

B	
---	--

C	
---	--

D	
---	--



[1]

- 5 Sie lesen Bücher gern.
Wohin gehen Sie?

A	
---	--

in die Bibliothek

B	
---	--

ins Kino

C	
---	--

in die Garage

D	
---	--

ins Krankenhaus

[1]

[Total: 5]

Zweite Aufgabe, Fragen 6-10

Fünf junge Leute sprechen über ihre Lieblingsfächer. Lesen Sie, was sie sagen, und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben ein.

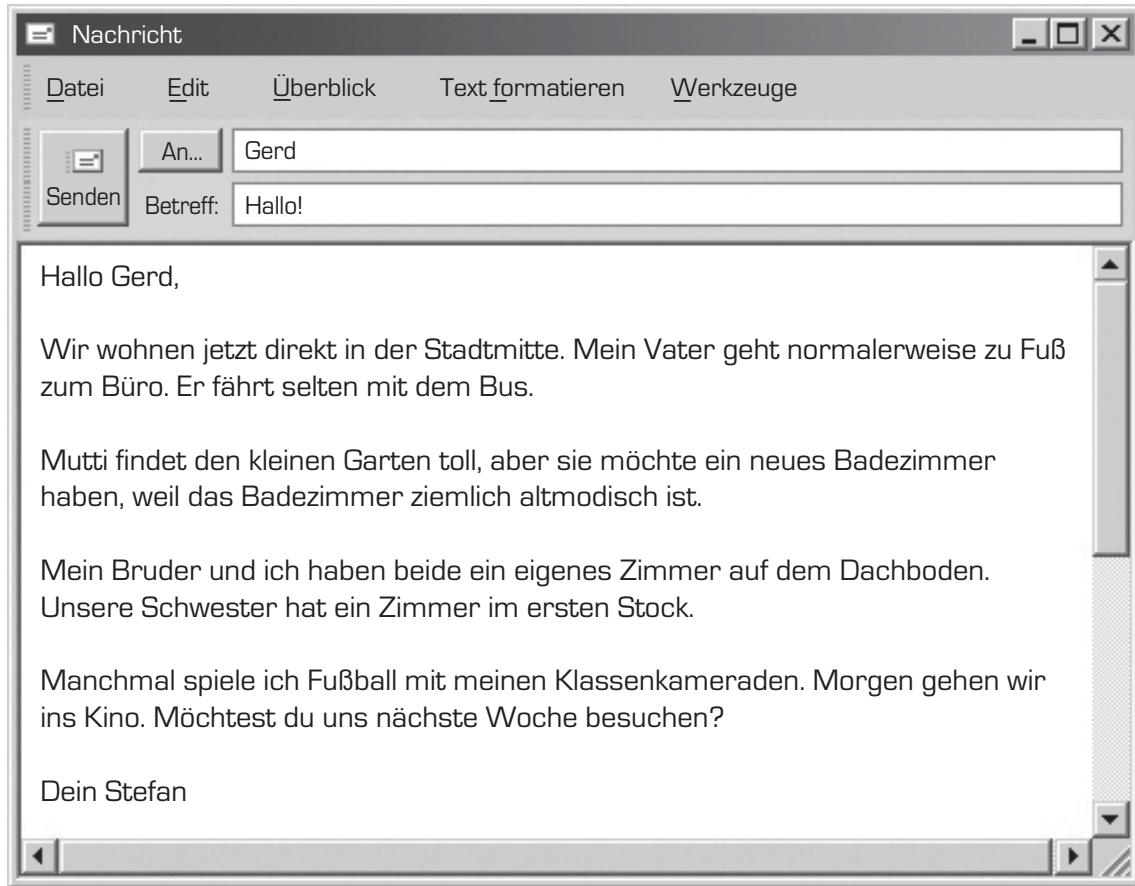
A Geschichte**B** Sport**C** Mathe**D** Erdkunde**E** Chemie**F** Musik

- | | | | |
|-----------|--|--------------------------|-----|
| 6 | Ich interessiere mich sehr für andere Länder. | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 7 | Das Leben im achtzehnten Jahrhundert ist sehr interessant. | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 8 | Wir singen sehr lustige Lieder in der Unterrichtsstunde. | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 9 | Die Experimente im Labor machen mir Spaß. | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 10 | Wir gehen zweimal die Woche in die Turnhalle. | <input type="checkbox"/> | [1] |

[Total: 5]

Dritte Aufgabe, Fragen 11-15

Lesen Sie die folgende E-Mail. Suchen Sie dann die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

**11 Stefan wohnt jetzt**

- A** am Stadtrand.
- B** auf dem Lande.
- C** im Stadtzentrum.

[1]

12 Stefans Vater ... zur Arbeit.

- A** geht meistens zu Fuß
- B** fährt manchmal mit dem Fahrrad
- C** fährt immer mit dem Bus

[1]

13 Stefans Mutter möchte

A	<input type="checkbox"/>	ein modernes Badezimmer.
----------	--------------------------	--------------------------

B	<input type="checkbox"/>	einen großen Garten.
----------	--------------------------	----------------------

C	<input type="checkbox"/>	ein anderes Haus.
----------	--------------------------	-------------------

[1]

14 Die Geschwister

A	<input type="checkbox"/>	teilen alle drei ein Zimmer.
----------	--------------------------	------------------------------

B	<input type="checkbox"/>	schlafen alle ganz oben im Haus.
----------	--------------------------	----------------------------------

C	<input type="checkbox"/>	haben alle ein Zimmer für sich allein.
----------	--------------------------	--

[1]

15 Morgen wird Stefan

A	<input type="checkbox"/>	Gerd besuchen.
----------	--------------------------	----------------

B	<input type="checkbox"/>	einen Film sehen.
----------	--------------------------	-------------------

C	<input type="checkbox"/>	Fußball spielen.
----------	--------------------------	------------------

[1]

[Total: 5]

Vierte Aufgabe, Frage 16

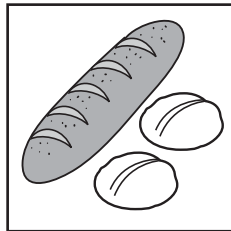
Sie sind bei einer Familie in Deutschland. Sie verlassen das Haus und lassen einen Zettel auf dem Tisch. Schreiben Sie etwa 40 Worte **auf Deutsch**. Beziehen Sie sich sowohl auf den Text als auch auf die Bilder.

For
Examiner's
Use

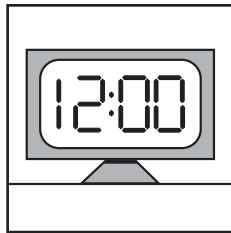
(a) Wohin gehen Sie?



(b) Was kaufen Sie?



(c) Wann kommen Sie zurück?



A large, spiral-bound notebook with a white cover and a silver spiral binding on the left side. The notebook is open to a page with horizontal dashed lines for writing. The bottom right corner of the page is curled up, showing the edges of the other pages.

[Total: 5]

[PLEASE TURN OVER FOR SECTION TWO]

Zweiter Teil

For
Examiner's
Use

Erste Aufgabe, Fragen 17-26

Sie finden den folgenden Artikel von Patrick in einer Schülerzeitschrift. Lesen Sie ihn und beantworten Sie dann die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Ich möchte euch um Rat bitten.

Letzte Woche hat mein Vater uns gesagt, dass wir im Juli nach England fahren. „Toll! Das wäre cool!“ haben wir alle gesagt, denn seit langem wollten wir Urlaub in England machen. Dann hat Vati gelacht und gesagt, dass wir zwei Jahre in Südengland wohnen werden. Vati ist Lehrer und er hat uns erklärt, dass er einen Lehreraustausch mit einem englischen Lehrer machen wird.

Die ganze Familie war sehr überrascht. Meine Mutter hat kein Wort gesagt und ist sofort aus dem Zimmer gegangen. Meine kleine Schwester war sehr aufgeregt und hat „Hurra!“ gerufen. Sie meint, sie könnte die englische Königin in London besuchen. Meine andere Schwester hat angefangen zu weinen. Sie will nicht nach England, weil sie hier in der Schule einen neuen Freund hat.

Ich will auch nicht nach England. Die Schule hier gefällt mir gut, und ich komme sehr gut mit meinen Schulkameraden aus. Ich habe keine Lust, in eine englische Schule zu gehen. Ich spreche nicht gut Englisch und ich werde die Lehrer nicht verstehen. Außerdem werde ich eine Schuluniform tragen müssen. In der Schule, die wir besuchen werden, tragen die Jungen sogar eine Krawatte! So was Dummes!

Bitte helft mir!

Patrick

17 Was wird die Familie im Juli machen?

.....
 [1]

18 Warum reagierten sie alle zuerst sehr positiv?

.....
 [1]

19 Warum wollte Patricks Vater nach England fahren?

.....
..... [1]

20 Wer hat nichts dazu gesagt?

.....
..... [1]

21 Was will die kleine Schwester in England machen?

.....
..... [1]

22 Warum war die andere Schwester traurig?

.....
..... [1]

23 Warum will Patrick seine Schule nicht verlassen? Nennen Sie **einen** Grund.

.....
..... [1]

24 Warum wird er in der englischen Schule Schwierigkeiten haben? Nennen Sie **einen** Grund.

.....
..... [1]

25 Was gefällt Patrick nicht an der englischen Schule?

.....
..... [1]

26 Was findet er besonders schlimm?

.....
..... [1]

[Total: 10]

[PLEASE TURN OVER FOR SECTION THREE]

Dritter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 28-34

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Sie brauchen dann nichts zu schreiben. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an und korrigieren Sie die Aussage. Vermeiden Sie dabei das Wort „nicht“ wie im Beispiel.

Achtung: 4 Aussagen sind **richtig** und 3 Aussagen sind **falsch**.

Eine lange Freundschaft

Jedes Jahr fahren viele Studenten aus Europa nach Asien. Sie wollen dort leben und die Kultur und die Leute kennen lernen. Manchmal arbeiten sie sogar eine Zeit lang unbezahlt, zum Beispiel bei einem Hilfsprojekt oder in einer Schule.

Vor 8 Jahren arbeitete eine europäische Studentin in einer Schule in Nepal. Sie hieß Louise und kam aus England. Louise spielte gern jeden Tag mit den Kindern, und sie lernten bei ihr Englisch. Die Kinder mochten Louise so sehr, dass sie ihr sogar Süßigkeiten von zu Hause schenkten und ihr auch nepalesische Lieder beibrachten.

In dieser Schule lernte Louise ein junges nepalesisches Mädchen besonders gut kennen. Das Mädchen hieß Sunita und wohnte in einem Nachbardorf. Sunita war eine fleißige Schülerin, und Englischlernen machte ihr Spaß. Nach ein paar Wochen hatte sie viel mehr gelernt als die anderen Kinder. Sechs Monate später, als Louise nach England zurückging, war Sunita natürlich sehr traurig. Sie versprachen sich, dass sie sich jede Woche schreiben würden. Es dauerte aber nicht lange, bis kein Brief mehr aus Nepal kam.

Letzten Monat konnte Louise es nicht glauben, als sie nach so vielen Jahren plötzlich einen Brief aus Nepal bekam. Sunita schrieb, dass sie sehr gute Noten bei den Abschlussprüfungen hatte, und sie hatte dafür einen Preis gewonnen. Sie durfte im Ausland studieren und musste nichts dafür bezahlen. Sie hatte vor, in England zu studieren. „*Ich habe dich nie vergessen und möchte dich sehr gerne besuchen*“, schrieb Sunita.

Beide freuen sich sehr auf ein baldiges Wiedersehen und hoffen, dass sie einander wiedererkennen werden.

	JA	NEIN
Beispiel: Jedes Jahr besuchen europäische Studenten Australien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Sie besuchen Asien.</i>		
28 Diese Freundschaft begann, als Louise im Urlaub in Nepal war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		
29 Louise kam gut mit den Kindern aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		
30 Louise lernte auf Nepalesisch zu singen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		
31 Im Englischunterricht machte Sunita gute Fortschritte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		
32 Sunita freute sich, als Louise wieder nach England fuhr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		
33 Nach kurzer Zeit schrieben sie einander nicht mehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		
34 Sunita kommt nach England, um ihre Noten zu verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		

[Total: 10]

For
Examiner's
Use

Zweite Aufgabe, Fragen 35-43

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

„Still-Leben“ : ein ungewöhnliches Fest

Im Jahre 2010 fand im Ruhrgebiet in Nordwestdeutschland ein sehr ungewöhnliches Fest zum ersten Mal statt. Im Internet fand man viele Fotos davon, und nicht nur in deutschen sondern auch in vielen ausländischen Zeitungen konnte man Artikel darüber lesen. Man hörte auch im Fernsehen bei den Nachrichten viel davon.

Dieses Fest fand Mitte Juli an einem herrlichen Sommertag statt und hieß „Still-Leben“. Man fragte sich natürlich, warum es so hieß. Bald wurde es klar. Zur großen Überraschung aller Einwohner der Region wurde das Fest direkt auf der Autobahn gefeiert. Es handelte sich um eine Strecke von 60 Kilometern, die den ganzen Tag geschlossen blieb. Sicher war es an diesem Tag ohne Autos und LKWs viel stiller als an einem normalen Sonntag.

Insgesamt wurden 20 000 Tische in der Nacht vom Samstag, dem 17. Juli auf Sonntag, den 18. Juli auf einer Seite der Autobahn aufgebaut. Die Tische standen nebeneinander und waren alle in den Wochen vor dem Fest reserviert worden. Eine Tischreservierung kostete 25 Euro.

Wie geplant feierte man in aller Ruhe bei diesem wunderbaren Fest alle Aspekte des Alltags. Die Leute verdienten kein Geld dabei. Während des Festes war es nämlich verboten, Waren zu kaufen und zu verkaufen. Die lange Autobahnstrecke diente als Bühne. An den Tischen tanzten, sangen und musizierten Menschen aus aller Welt. Andere spielten Theater oder stellten Kunstwerke oder Fotos aus.

Den Tischen gegenüber auf der anderen Seite der Autobahn durften nur Fahrzeuge ohne Motor fahren. Autos und andere motorisierte Verkehrsmittel durften diese Strecke nicht befahren. Stau auf der Autobahn gab es trotzdem wie immer, weil Tausende von Menschen diese einmalige Chance ausnutzten, auf der Autobahn radzufahren.

Die genaue Besucherzahl weiß man nicht, aber es heißt, dass mehr als 3 Millionen dabei waren. Viele von ihnen fragen schon, wann das nächste Fest stattfindet.

35 Wie oft hatte das Fest vor 2010 schon stattgefunden?

.....
 [1]

36 Wo konnte man Informationen über das Fest lesen?

.....
 [1]

37 Was war an dem Ort des Festes so ungewöhnlich?

.....
..... [1]

38 Was hat man in der Nacht vor dem Fest gemacht?

.....
..... [1]

39 Was war der Zweck des Festes?

.....
..... [1]

40 Was durfte man während des Festes nicht machen?

.....
..... [1]

41 Was für Unterhaltung gab es für die Besucher? Nennen Sie **zwei** Beispiele.

(i) [1]

(ii) [1]

42 Womit durfte man auf der gegenüber liegenden Seite der Autobahn fahren?

.....
..... [1]

43 Warum kann man sagen, dass das Fest ein Erfolg war? Nennen Sie **einen** Grund.

.....
..... [1]

[Total: 10]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.